

## Steuerungshinweise für Zuführsysteme

- Vorrats- und Dosierbunker
- Vibrationswendelförderer
- Linearschwingförderer
- *...richtig steuern*

sortieren...

zuführen...

vereinzeln...

prüfen...

montieren...

mechanisieren...

automatisieren...

***...ist unser Ding!***



## Steuerungshinweise für Zuführsysteme



Für eine ordnungsgemäße Funktion der Zuführkomponenten sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten um Folgestörungen zu vermeiden:

- ⇒ Die zuführende Komponente darf nur dann eingeschaltet werden, wenn die darauf folgende abführende Komponente eingeschaltet ist um das Fördergut abzuführen.
- ⇒ Die zuführende Komponente darf ebenfalls nur dann eingeschaltet werden, wenn die Maximum- Füllstandsabfrage der darauf folgenden abführenden Komponente „frei“ meldet.
- ⇒ Es ist sicherzustellen, dass die Maximum- Füllstandsabfrage der nachgeschalteten Staustrecke so ausgerichtet ist, dass das Abfragesignal zwischen zwei aneinanderliegenden vorbei geförderten Bauteilen nicht frei wird oder die Abfrage flackert.
- ⇒ An der SPS (oder bei verknüpften Steuergeräten) müssen Vor- und Nachlaufzeiten für den Sensoreingang der Füllstandsabfrage getrennt eingerichtet werden.
- ⇒ **Vorlaufzeit: Zeit vom frei werden der Füllstandsabfrage bis zum Einschalten des Vibrationswendelförderers.**  
Wird diese Zeit zu gering gewählt schaltet der Vibrationswendelförderer sofort bei jedem frei werden der Füllstandsabfrage (auch bei kurzzeitigem Flackern) ein. Dies kann mit zunehmender Laufzeit dazu führen dass sich die Teile bis in den Vibrationswendelförderer zurückstauen.  
Wird diese Zeit zu groß gewählt wird die Staustrecke mit zunehmender Laufzeit immer leerer und die Förderleistung wird u.U. nicht mehr erreicht.  
**Empfehlung: ca. 1 – 3 Sekunden, die optimalen Vorlaufzeiten müssen individuell ermittelt werden.**
- ⇒ **Nachlaufzeit: Zeit vom belegen der Füllstandsabfrage bis zum Abschalten des Vibrationswendelförderers.**  
Wird diese Zeit zu gering gewählt schaltet der Vibrationswendelförderer bei einem einzelnen an der Abfrage vorbeigeförderten Teil ab und erreicht u.U. nicht mehr seine Leistung.  
Wird diese Zeit zu groß gewählt können sich die Teile u.U. bis in den Vibrationswendelförderer zurückstauen.  
**Empfehlung: ca. 1 – 3 Sekunden, die optimalen Nachlaufzeiten müssen individuell ermittelt werden.**
- ⇒ Bei Verknüpfung von mehreren Zuführkomponenten (Vorratsbunker, Wendelförderer, Staustrecke) ist die Aktivierungsreihenfolge in Abhängigkeit der Füllstände zu beachten.